

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Für Hauen und Stechen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

Für Hauen und Stechen.

Erstlich such einen Hirnschädel von einem Ges
hängten oder Geradbrechten, da Moos auffstehet,
wann du den gefunden, so mercke den Orth, und
laß ihn liegen. Den ander Tag gehe wieder hin
zu den Orth, und lege den Hirnschädel zurecht, als
so, daß du darnach das Moos davon nehmen kanst.
Alsdenn suche das Moos herab, und bind ihn in
ein Tüchlein, und laß ihn in dein Wammes nä
hen unter den lincken Arm, aber doch, daß du es
nicht weist, wo es hinkommen ist, trage es also bey
dir, so kan man dich weder mit schiessen, hauen,
oder stechen verwunden. Es sind zwar bey diesem
Arcano noch viele abergläubische Dinge üblig,
welche aber billig unterlassen werden, weil sie nicht
zur Sache dienen, auch nichts helffen.

Daß eine Wunde oder Schlappe
nicht wehe thue.

Daß eine Wunde oder Schlappe nicht wehe
thue noch faule, so spreche der Patient, alle Tage
fünfsmahl, diesen Doppel-Vers: Die Hand auf
den Schaden gelegt:

Vulneribus quinis me subtrahe Christe ruinis;
Vulnera quinque Dei sint medicina mei.

Das VIII. Capitel.

Wider den kalten Brand.

¶ Wenn etwan an einem Ort das wilde Feuer
werden wolte, es sey gleich bey einem Scha
den oder nicht, so nim ein Tuch, darinen eines Weis
bes